

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1902



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1903



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1902



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1903



BERN

BUCHDRUCKEREI H. JENT

1904.

Dodis



Inhaltsverzeichnis * Table des matières

Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Pages
Antwerpen	145	Anvers	145
Béziers	1	Béziers	1
Bordeaux	74	Bordeaux	74
Budapest	67. 133	Buda-Pesth	67. 133
Bukarest	33	Bucharest	33
Christiania	22	Christiania	22
Corrientes	9	Corrientes	9
Frankfurt a. M.	117	Francfort s. M.	117
Galatz	13	Galatz	13
Guatemala	6	Guatémala	6
Livorno	141	Livourne	141
Patras	28	Patras	28
Portland (Oregon)	4	Portland (Orégon)	4
St. Petersburg	119	St-Pétersbourg	119
Valparaiso	135	Valparaiso	135
Yokohama	45. 55. 79	Yokohama	45. 61. 79



Die Lachsfischereien am Columbia-Flusse ergaben einen Fang von 24 Mill. Pfund im Wert von 2 1/2 Mill. \$.

Ein- und Ausfuhr. Oregon exportierte im verflossenen Jahr 300 Mill. Fuss gesägtes Holz. Der Portland Weizenexport wird auf 15 Mill. Bushels geschätzt, mit Einschluss von Mehl im Gesamtwert von 10 Mill. \$. Die Ausfuhr nach Südafrika, bestehend in Weizen, Mehl, Holz, Fisch, etc., erreichte die Summe von \$ 1,675,000. Ganze Segelschiffloadungen gingen direkt nach Kapstadt.

Für St. Galler Stickereien ist die Mode sehr günstig. Da die hiesigen Firmen ihren Bedarf aber in New-York decken, genügt es, dort Propaganda zu machen.

Einwanderung. Dieselbe war letztes Jahr grösser als je seit Eröffnung der direkten Eisenbahnverbindungen mit den östlichen Staaten im Jahr 1883. In Oregon allein sollen 25,000 Einwanderer eingetroffen sein. An Raum fehlt es allerdings nicht, da dieser Staat noch über mehr als 25 Mill. Acres vakantes Regierungsland verfügt.

II.

Portland.

(Oregon.)

Bericht des Konsuls, Herrn Karl Bircher.

Februar 1903.

Allgemeines. Das verflossene Jahr 1902 kann für den ganzen Nordwesten als ein gutes bezeichnet werden. Handel und Verkehr waren belebt; das Geld ging in der Stadt wie auf dem Land leicht ein. Das in meinem letztjährigen Jahresberichte erwähnte Initiativ- und Referendumsbegehren für den Staat Oregon ist vom Volke im Monat Juni abhin mit 60,000 gegen nur 6000 Stimmen angenommen worden.

Die gesetzgebenden Organe der drei Staaten meines Konsularbezirks* sind gegenwärtig versammelt. Die grosse Mehrzahl der neuen Gesetze sind in wirklich demokratischem Sinne, d. h. zu Gunsten der breiten Masse des Volkes verfasst. In Oregon ist soeben eine progressive Erbschaftssteuer eingeführt worden; bis heute ruhte die Steuerlast auf dem Grundeigentum.

Für die «Lewis & Clark Centennial Exposition» im Jahre 1905 haben die gesetzgebenden Versammlungen der Nachbarstaaten Subventionen bewilligt; Oregon selbst gab eine halbe Million Dollars. Im ganzen werden nach meiner Schätzung zirka 1 1/2 Mill. \$ zu Gunsten dieses Unternehmens gezeichnet werden. Ein Hauptzweck desselben ist, direkte Handelsbeziehungen mit Ostasien anzuknüpfen; es sind bereits Delegierte nach Japan und China geschickt worden, um diese Staaten für die Ausstellung zu interessieren.

Italien hat letztes Jahr hier ein Vizekonsulat errichtet; damit sind nun 14 fremde Staaten durch Konsulate in Portland vertreten. Es ist dies ein Beweis, dass wir im internationalen Handel eine nicht unbedeutende Stellung einnehmen.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke, etc. Für 1902 will ich hier nur zwei Produkte erwähnen, nämlich Wolle und Hopfen. Die Hopfenernte war eine gute und was noch mehr sagen will, der Preis ist auf 25 Cents per Pfund gestiegen, nachdem er während Jahren nur 12 Cents betragen hat, ja sogar oft bis zu 7 Cents gefallen ist. Auch die Wolle erzielte im Vergleich zu den vergangenen Jahren beinahe den doppelten Preis. Sie wurde zu 10 bis 15 Cents per Pfund verkauft, was eine beträchtliche Summe ausmachte, hat doch Oregon allein im Jahr 1902 über 20 Mill. Pfund ungewaschene Wolle produziert.

Die Bergwerke Oregons lieferten im Berichtsjahre für rund 5 Mill. \$ Gold, diejenigen von Washington und Idaho zusammen für einen ungefähr gleichen Betrag.

* Oregon, Washington und Idaho.

[Faint, illegible text from the reverse side of the page, likely bleed-through from the other side of the paper.]